

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

A

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta

Envoi commercial-réponse

Liturgisches Institut  
der deutschsprachigen Schweiz  
Impasse de la Forêt 5A  
Postfach 165  
1707 Freiburg

## THEMA

Unverbraucht soll sie sein, die liturgische Sprache, stark, einfach und verständlich, wiederholbar, aber nicht zur blutleeren Formel erstarrt, vielmehr bildreich und poetisch, auf jeden Fall nicht theologisch, biblisch – ja, durchaus. Die Erwartungen und Wünsche an die Sprache der Liturgie führen in Aporien. Ist „Gnade“ biblische oder theologische Sprache? Und das Wort „Gott“ ist alles andere als unverbraucht. Soll man aber im liturgischen Gebet darauf verzichten? Wohl kaum. Vielmehr gilt es, die Kraft dieses ersten Wortes zu entdecken in den unterschiedlichen Sprachformen der Liturgie: im gebeteten, gesungenen, frei gesprochenen Wort, in alten oder neuen Texten. „Liturgie im Gespräch“ wird Gründe für Schwierigkeiten identifizieren, Möglichkeiten zur Bewältigung benennen und Übungsfelder für die liturgische Praxis anbieten.

Martin Klöckener  
Gunda Brüske

## ECKDATEN

### Veranstaltungsort

Gästehaus Kloster Bethanien  
6066 St. Niklausen

### Kosten

Pensionskosten CHF 175 - 215  
Kurskosten CHF 180

(20% Rabatt auf die Kurskosten für Mitglieder des Freundeskreises Liturgisches Institut.  
Informationen unter [www.freundeskreis.liturgie.ch](http://www.freundeskreis.liturgie.ch))

### Anmeldeschluss

30. Oktober 2016

### Anmeldung

[www.liturgie.ch](http://www.liturgie.ch) oder mit beigelegter Antwortkarte

Eine Zusammenarbeit von

UNI  
FR

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

Institut für Liturgiewissenschaft

Universität Freiburg | Av. de l'Europe 20 | 1700 Freiburg  
Fon 026 300 74 42 | [martin.kloeckener@unifr.ch](mailto:martin.kloeckener@unifr.ch)

Liturgisches  
Institut

Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

Impasse de la Forêt 5A | Postfach 165 | 1707 Freiburg  
Fon 026 484 80 60 | [info@liturgie.ch](mailto:info@liturgie.ch)

Liturgisches  
Institut

„Alle Worte haben Kraft  
vom ersten Wort.“

Liturgie und Sprache

30. bis 31. Januar 2017

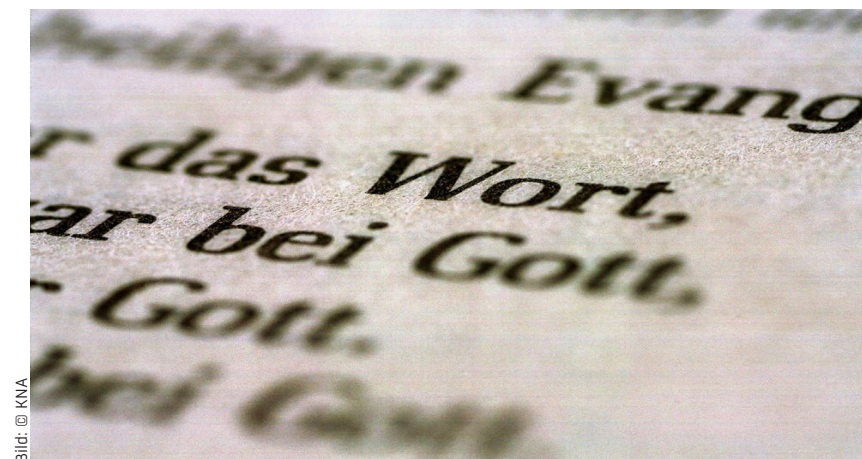


Bild: © KNA



Liturgie  
im Gespräch

# PROGRAMM

## Montag, 30. Januar am Vormittag

### 10:30 Uhr: Beginn der Tagung

#### ■ „Das Weisse zwischen den Worten“ (Max Frisch)

Liturgische Sprache und ihre Aporien  
*Dr. Gunda Brüske, Liturgisches Institut*

#### ■ „Wie uns die Alten sungen“?

Liturgie und Sprache im Wandel von Zeit, Kultur, Theologie und Frömmigkeit  
*Prof. Dr. Martin Klöckener, Universität Freiburg*

## am Nachmittag

### Workshops (zwei Durchgänge)

#### ■ XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Mundart/Mehrsprachigkeit**  
*Reto Müller, Pfarrer in Schwyz*  
*Sandra Rupp Fischer, Liturgisches Institut*

#### ■ „Es zu kämmen gegen den Strich“ (Marie Luise Kaschnitz)

**Schreibwerkstatt**  
*Jacqueline Keune, Theologin*

#### ■ „Mehr als Worte sagt ein Lied ...“

**Wie sprechen wir, wenn wir singen?**  
*Martin Conrad, Liturgisches Institut*

#### ■ „Danke, dass ihr alle da seid...!“

**Freie Rede im Gottesdienst und die Sprache der Predigt**  
*P. Peter Spichtig, Liturgisches Institut*

#### ■ „Man weiss nicht, ob sie mir zuhören ...“

**Kindgemässe Sprache**  
*Monika Baechler, Stellenleiterin Kat. Arbeitsstelle Kanton Schwyz*

#### ■ „Kein verkleidetes Latein“ (Romano Guardini)

**Übersetzerwerkstatt**  
*Prof. Dr. Martin Klöckener, Universität Freiburg*

#### ▶ Wort-Gottes-Feier mit Lichtdanksagung

## am Abend

#### ■ Wort und Klang

Soirée mit liturgischen und literarischen Texten und Orgelimprovisation  
*Thomas Mathys, Schauspieler und Sprecher SRF*  
*Udo Zimmermann, Organist und Chorleiter in Zürich*

## Dienstag, 31. Januar am Vormittag

#### ▶ Laudes und Eucharistiefeier mit der Schwesterngemeinschaft

#### ■ „Sei hier zugegen, Licht unseres Lebens“ (Huub Oosterhuis)

Die Schrift als Quelle liturgischen Betens  
*Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz, Theologische Hochschule Chur und Universität Luzern*

#### ■ „Mit Herzen, Mund und Händen“?

Überlegungen zum (V)Erlernen liturgischer Sprache  
*Dr. Nicola Ottiger, Dozentin Universität Luzern*

## am Nachmittag

#### ■ Welche Sprache braucht die Liturgie?

Abschluss der Tagung

#### ▶ „Alle Worte haben Kraft vom ersten Wort“ (Meister Eckhart)

Schlussgottesdienst mit Texten aus den Workshops

## gegen 15.00 Uhr Ende der Tagung

### Ziele

- Gründe für Schwierigkeiten mit liturgischer Sprache identifizieren
- Möglichkeiten zur Bewältigung benennen
- sprachliche Gestaltungsmöglichkeiten erproben und erfahren

### Rabatt

Mitglieder des Freundeskreises Liturgisches Institut erhalten 20% Rabatt auf die Kurskosten.  
Informationen unter [www.freundeskreis.liturgie.ch](http://www.freundeskreis.liturgie.ch)

# ANTWORTKARTE

## Alle Worte haben Kraft vom ersten Wort - 30. - 31.01.2017

- DZ mit Bad/WC oder Dusche/WC (1er-Beleg) CHF 215 + Kurskosten CHF 180
- DZ mit Bad/WC oder Dusche/WC (2er-Beleg) CHF 203 + Kurskosten CHF 180
- EZ mit WC/Lavabo, Etagedusche CHF 201 + Kurskosten CHF 180
- EZ mit Lavabo, Etagedusche/WC CHF 175 + Kurskosten CHF 180
- Keine Übernachtung, jedoch alle Mahlzeiten und Services CHF 130 + Kurskosten CHF 180

Die Zimmer werden nach Eingang der Anmeldung und Verfügbarkeit verteilt.

- Ich bin Mitglied oder möchte Mitglied des Freundeskreises werden, um den Rabatt von 20% auf die Kurkosten zu erhalten.

Bemerkungen (z.B. Partner/-in im DZ, Wünsche bei den Mahlzeiten)

Name

Adresse

E-mail

Fon

Datum

Unterschrift